

GEBÄUDEINTEGRIERTE SOLARTECHNIK



Baukultur im Balkangebirge bei Koprivshitsa

Foto: Hittmann

Mit der Solartechnik wird der Energieversorgung von Gebäuden ein Gesicht gegeben. Die Aktivierung der Gebäudehülle in architektonischen Konzepten erweitert sie um neue Funktionen. Das Haus ist nicht mehr nur Empfänger von Energie. Es versorgt sich vielmehr, unmittelbar und in selbstdarstellerischer Weise, mit regenerativer Energie in dem es die solare Strahlungsleistung zu seinem Vorteil wandelt.

In der Architektur hat sich ein regelrechter Wettbewerb ausgebildet, Solarmodule und Kollektoren gestalterisch ansprechend zu integrieren. Das Dach wird zum Absorber, die Wand zum Generator. Harmonisch fügt sich die angepasste Technik in das Gesamtkunstwerk Bauwerk ein. Die besondere Fähigkeit besteht darin, mit den geometrischen Formen der Solartechnik, die zunächst starr und wenig elegant

daher kommen, so umzugehen, dass sie stilvoll in die architektonischen Entwürfe einfließen.

All dies zeigt dieser besonders gelungene Entwurf aus Bulgarien. Der Übergang von Kollektor und Dach gelingt mühelos und anmutig. Das Spiel mit den innovativen Komponenten beeindruckt durch seine Leichtigkeit und unaufdringliche Sprache.

Solare Obskuritäten*

Achtung Satire:

Informationen mit zweifelhafter Herkunft, Halbwissen und Legenden – all dies begegnet uns häufig auch in der Welt der Erneuerbaren Energien. Mondscheinmodule, Wirkungsgrade jenseits der 100 Prozent, Regenerative Technik mit Perpetuum mobile-Charakter – das gibt es immer wieder zu lesen und auch auf Messen zu kaufen. Mit dieser neuen Rubrik nehmen wir unsere Ernsthaftigkeit ein wenig auf die Schippe.

Für solare Obskuritäten gibt es keine genau definierte Grenze, vieles ist hier möglich. Gerne veröffentlichen wir auch Ihre Ideen und Vorschläge. Sachdienliche Hinweise, die zu einer Veröffentlichung in der SONNENENERGIE führen, nimmt die Redaktion jederzeit entgegen. Als Belohnung haben wir einen Betrag von 50 € ausgesetzt.

** Mit Obskurität bezeichnet man – im übertragenen Sinne – eine Verdunkelung einer Unklarheit. Das zugehörige Adjektiv obskur wird im Deutschen seit dem 17. Jahrhundert in der Bedeutung „dunkel, unbekannt, verdächtig, [von] zweifelhafter Herkunft“ verwendet.*

[Quelle: Wikipedia]